BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Baudenkmäler

D-3-76-116-1 **Am Kaltenbach 7; Am Kaltenbach 9; Am Kaltenbach 11; Am Kaltenbach 13.** Zwei Arbeiterwohnhäuser der Bayerischen Hütten- und Salinenwerke, zweigeschossige und überwiegend verputzte Rohziegelbauten mit auskragenden Satteldächern, hohem Quadersteinsockel und Ziegelsteinzierformen, 1898; Nebengebäude, sieben kleine, teils verbretterte Ziegelbauten mit Satteldächern, wohl 1898.
nachqualifiziert

D-3-76-116-30 **Distrikt Brand.** Gedenkstein, quadratischer Granitpfeiler mit Sockel und gusseiserner Inschriftentafel und Kreuz, 1857; 600 m vor dem westl. Ortseingang, an der Straße nach Altenschwand.
nachqualifiziert

D-3-76-116-12 **Distrikt Postlohe.** Gedenkstein zur Erinnerung an die bayerische Verfassungsgebung von 1818, oktogonaler Schaft über quadratischem Sockel, mit Lisenen- und Gesimsgliederung und Zeltdachbekrönung, Sandstein, errichtet 1843; am Hain.
nachqualifiziert

D-3-76-116-15 **Distrikt Ziegenholz; Kr SAD 18; Wirtsholz.** Heiligenfigur, Holzskulptur des sitzenden Schmerzensmannes, farbig gefasst; Eisen-Opferstock, kleiner verputzter Pfeiler mit Giebelbekrönung und Eisengittertür; wohl 18. Jh; beide in Wegkapelle von 1953, westlich der Straße nach Hofenstetten.
nachqualifiziert

D-3-76-116-18 **Forststraße 2.** Ehem. Forstdienstgebäude, zweigeschossiger und verputzter Halbwalmdachbau mit Zwerchhaus und Sandsteinzierformen, um 1910.
nachqualifiziert

D-3-76-116-2 **Hauptstraße 24.** Ehem. Wohnhaus der Bayerischen Hütten- und Salinenwerke, zweigeschossiger Walmdachbau mit Gesims- und Putzgliederung, um 1835, Umbau 1903.
nachqualifiziert

D-3-76-116-27 **Hirschbergweg 8.** Ehem. Forstmeisterhaus, zweigeschossiges Giebelhaus mit Putzgliederung, im Kern gotisch, 1759 aufgestockt.
nachqualifiziert

D-3-76-116-29 **Hirschbergweg 15.** Rundbogiges Türgewände, Mauer- und Gewölbeteile des 1904 abgebrochenen pfalzgräflichen Jagdschlosses von 1543; in Wohnhausneubau integriert.
nachqualifiziert

D-3-76-116-28 **Hirschbergweg 17.** Kath. Filialkirche St. Johann Baptist, ehem. Schlosskapelle, Chorturmkirche mit einfacher Putzgliederung, Turm mit Zwiebelhaube, im Kern mittelalterlich, Langhaus und Turmhaube 18. Jh.; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, teils verputztes Bruchsteinmauerwerk mit Steinbogenportal, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert

D-3-76-116-13 **Kirchgasse 6.** Kath. Filialkirche St. Nikolaus, verputzter Satteldachbau mit gerade geschlossenem Chor und Spitzbogenfenstern, Langhaus romanisch, Chor gotisch, Giebelreiter mit Zwiebelhaube, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-76-116-32 **Kirchweg 2.** Kath. Pfarrkirche St. Barbara, dreischiffige, sandsteinverkleidete Basilika mit flachgedecktem Langhaus und eingezogenem Rundchor, westlicher Flankenturm mit Zwiebelhaube, in streng romanisierenden Formen, von Hans Beckers, 1948-50; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-76-116-3 **Ludwigsheide 5.** Ehem. Forstdienstgebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Quergiebel und holzverbrettertem Obergeschoss mit gesägter Brettornamentik, bez. 1911.
nachqualifiziert

D-3-76-116-4 **Ludwigsheide 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger und verputzter Massivbau mit auskragendem Schopfwalmdach und Zwerchhausrisalit , Fenster mit Sandsteingewände, in neubarockem Villenstil, um 1910.
nachqualifiziert

D-3-76-116-5 **Ludwigsheide 11.** Ehem. Forstamtsgebäude, zweigeschossiger und verputzter Walmdachbau über hohem Quadersteinsockel, Fenster- und Portalgewände aus Sandstein, wohl vor 1874.
nachqualifiziert

D-3-76-116-33 **Ludwigsheide 19.** Einstellhalle des Forstbetriebs Bodenwöhr, eingeschossiger Werkstattbau mit Büro, segmentbogigen Toreinfahrten und Walmdach mit Gaubenband, späthistoristisch, um 1915.
nachqualifiziert

D-3-76-116-26 **Nähe Hirschbergweg.** Zugehöriger Backofen, kleiner verputzter Massivbau mit Satteldach und Rundbogennische, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-76-116-6 **Neunburger Straße 1; Neunburger Straße 3.** Ehem. Feingussmagazin mit Arbeiterwohnungen, zwischen 1913-90 Feuerwehrhaus, Sandsteinmauerwerksbau, eingeschossiger Satteldachbau, flankiert von zweigeschossigen Walmdachbauten, mit Eckquadern, Gurtgesimsen und bossierten Sandsteingewänden, 1831.
nachqualifiziert

D-3-76-116-10 **Neunburger Straße 6; Nähe Rathausplatz.** Magazinbau des früheren Eisenwerks, lang gestreckter, zweigeschossiger Sandsteinmauerwerksbau mit Gesimsgliederung, Eckquader und Fensterfaschen in Sandstein, 1840, Obergeschoss jünger.
nachqualifiziert

D-3-76-116-8 **Neunburger Straße 45.** Evang.-Luth. Kirche, gotisierender Steilsatteldachbau mit gerade geschlossenem, nicht eingezogenem Chorbereich, Fassadenturm mit Zwiebelhaube, Fenster mit bossiertem Sandsteingewände, um 1930.
nachqualifiziert

D-3-76-116-22 **Oberdorfer Felder.** Feldkapelle, kleiner verputzter Satteldachbau mit rundbogigem Eingangsportal, 19. Jh.; 350 m östlich von Neuenschwand, an der Bundesstraße nach Bruck.
nachqualifiziert

D-3-76-116-25 **Obere Dorfstraße 1.** Wohnstallhaus, stattlicher zweigeschossiger Walmdachbau, im Kern 18. Jh., später aufgestockt, Putzgliederung bez. 1933.
nachqualifiziert

D-3-76-116-23 **Obere Dorfstraße 7.** Dorfkapelle, Satteldachbau mit eingezogenem Rundchor, Glockengiebel und reicher Putzgliederung, bez. 1897.
nachqualifiziert

D-3-76-116-24 **Obere Dorfstraße 8.** Ehem. Stallgebäude, erdgeschossiger Natursteinmauerwerksbau mit Satteldach und teils verputzten Giebelfeldern aus Ziegelstein, um 1928.
nachqualifiziert

D-3-76-116-21 **Pfarrweg 11.** Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus, flachgedeckte Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor, südlich des Langhauses viergeschossiger Turm mit Spitzhelm, Gesims- und Lisenengliederung, 18. Jh., im späten 19. Jh. erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-76-116-34 **Rathausplatz 2.** Ehem. Metzgereigasthaus, lang gestreckter zweigeschossiger Walmdachbau, um 1860, im Kern älter.
nachqualifiziert

D-3-76-116-11 **Schwandorfer Straße 20.** Alte Schule, heute Rathaus, zweigeschossiger Massivbau mit vorspringender Fassadenhälfte und überkragendem Walmdach, Eingangsrisalit mit Rundbogenportal, Putzfassade mit Sandsteinelementen, 1910.
nachqualifiziert

D-3-76-116-31 **St.-Koloman-Weg 7.** Kath. Wallfahrtskirche St. Koloman, verputzter Bruchsteinmauerwerksbau mit Satteldach und verbrettertem Dachreiter mit Pyramidendach, gotischer Rechteckchor mit Sterngewölbe, 15./16. Jh., Langhaus barock; mit Austattung.
nachqualifiziert

D-3-76-116-17 **St.-Nikolaus-Weg 8.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger und verputzter Satteldachbau mit Stichbogenfenstern, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-76-116-19 **Taucherstraße 9.** Kapelle, sog. Taucher-Kapelle, neugotischer, verputzter Satteldachbau mit eingezogenem Polygonalchor und Bogenfries, Fassadenturm mit stichbogigem Eingangsportal und blechverkleidetem Obergeschoss und Spitzhelm, Ende 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-76-116-20 **Windmaiser Gemeindeäcker.** Ende 18. Jh.; an der Straße nach Windmais unter der sog. 1000-jährigen Linde.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 30

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Bodendenkmäler

D-3-6639-0001 Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-6639-0002 Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-6639-0085 Bestattungsplatz der mittleren Bronzezeit mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-6639-0101 Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert

D-3-6639-0110 Archäologische Befunde des abgegangenen Schlosses von Taxöldern, zuvor mittelalterliche Burg, archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Filialkirche St. Johannes Baptist, ehemals Schlosskapelle.
nachqualifiziert

D-3-6739-0002 Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

D-3-6739-0007 Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

D-3-6739-0022 Siedlung mit Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-3-6739-0023 Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert

D-3-6739-0058 Mesolithische Freilandstation, Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-3-6739-0065 Mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert

D-3-6739-0119 Archäologische Befunde der abgegangenen frühneuzeitlichen Kirche St. Laurentius in Bodenwöhr.
nachqualifiziert

D-3-6739-0120 Wüstung des spätmittelalterlichen Eisenhammers "Weichselbrunn".
nachqualifiziert

D-3-6739-0123 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Wüstung "Sandmühle".
nachqualifiziert

D-3-6739-0124 Archäologische Befunde des abgegangenen frühneuzeitlichen Hammerschlosses von Bodenwöhr.
nachqualifiziert

D-3-6739-0125 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus in Neuenschwand, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

D-3-6739-0127 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Filialkirche St. Nikolaus in Altenschwand, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

D-3-6739-0131 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche St. Koloman bei Warmersdorf.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 18